

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Maria Plaschnig an August Hermann Francke.

Plaschnig, Maria

Lüben, 02.06.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54012)

Lützen 1720

A. 174

58

Ich kan nicht unterlassen auch Erwidern zu schreiben, inwiefern
 mir mein Sohn auch den Ehesachen gegangen, und ich also in ge-
 danken sehe also kann es sich wieder in die Tücher geschicket sein,
 und ich also in großem Kummer sehe, die weil ich nicht weiß, ob
 es wahr ist oder nicht? Also bitte ich. Cüm Tit. Plen) &
 Georn Professor: was sie wollen die Gottlob auch sich
 erkun vor mich Erwidern Mütter und Unterwissen ob etwas
 rurs unter ihm ist mit Namen Tobias als Kaffing, das sich bloß
 für von Eiden (im Testamen, im Eigenschaft) Dinsten sein) vergangen,
 der Erwidern, so bitte ich ganz unbekannt, so es etwas unter
 sie ist, mir mir ein ganz Frideln mit einem riqum Land zu Brandenburg.
 Ich wil ihm für die nicht findlich sondern wilschaft
 schon gut gemacht sein. Da will sich mein Sohn kan zu finden geben,
 und ich nicht was in solchen Kummer sehe darff. Ich wil solches
 mit stillerem Dank bei Gott, daß ein Andächtiges Gebet vor
 der Hochsach zu thun, angefallen wird Gott Erhöhen?

Ich erwidere dem Maria Mütter bis in Gott

Lützen d. 2. Juni
Anno 1720

Maria Pfaffenrugen:

Com. St. Men:
an Herrn
Professor Branden.
Abgegeben in
Jahr 17